

ROTER HAHN

Die Linke

Im Bundestag

AUSGABE 138

JULI 2024



Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt sind es nur noch knapp acht Wochen bis zu den Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen und damit auch bis zum nächsten Härtetest für Die Linke nach den enttäuschenden Ergebnissen bei den Europa- und Kommunalwahlen. Auch wenn die Aussichten gerade nicht besonders rosig sind, müssen und werden wir kämpfen, auch um eine noch größere AfD-Präsenz gerade im Sächsischen Landtag möglichst zu verhindern.

Die Zukunft der Linken ist leider gefährdet, und auch deshalb tritt für mich die laufende Fußball-Europameisterschaft diesmal ziemlich in den Hintergrund, obwohl ich bekanntlich ein großer Sportfan bin. Ob und wie lange die deutsche Mannschaft noch im Turnier bleibt, wird sich am Freitag im Spiel gegen Spanien entscheiden. Bislang waren die gezeigten Leistungen nicht schlecht, aber insgesamt zeigt sich an den vielfach knappen Ergebnissen bei der EM, dass es keine einfachen Gegner mehr gibt. Aber auch das macht ja den Sport spannend, wenn nicht mehr die Mannschaften mit den millionenschweren Kadern einfach durchmarschieren können.

Im Bundestag geht jetzt die letzte Sitzungswoche vor der parlamentarischen Sommerpause zu Ende, ohne dass absehbar ist, dass die Ampel-Koalitionäre in der Lage sind, sich in wichtigen und auch drängenden politischen Fragen zu einigen. Die Kindergrundsicherung ist hier nur ein Beispiel.

Viele Menschen freuen sich jetzt auf den Urlaub.

Nicht alle, die ihn verdient haben, können sich das auch leisten. Von sozialer Gerechtigkeit in unserem Land sind wir leider immer noch weit entfernt, meint Ihr/Euer

Linke fordert Bundesprogramm SOS-Seepferdchen



Deutschland darf kein Land der Nichtschwimmer werden. In einem Antrag fordert Die Linke, ein Bundessanierungsprogramm "SOS-Seepferdchen" aufzulegen. Dabei geht es um den Abbau des Sanierungsstaus bei den Schwimmbädern, besseren Schwimmunterricht, damit alle Kinder zum Ende der Grundschule sicher schwimmen können, kostenlosen Eintritt für alle Kinder in Schwimmbäder und unentgeltliche Nutzung von Schwimmbädern für Sportvereine, Schulen und Hochschulen.

Mit einem „Goldenen Plan Sportstätten“ soll der bestehende Sanierungsstau von über 30 Milliarden Euro durch Bund, Länder und Kommunen spürbar abgebaut werden. Der Bund soll hierfür aus Sicht der Linken in den kommenden 15 Jahren jeweils eine

Milliarde Euro beisteuern, darunter mindestens 500 Millionen für die Schwimmbäder. Im Mittelpunkt stehen dabei die ökologische Sanierung und die Schaffung von Barrierefreiheit, wo nötig auch durch entsprechenden Neubau. Bereits im Juli 2020 hatte der Bundestag auf Grundlage einer Petition mit über 120.000 Unterschriften zur Rettung der Schwimmbäder an die Bundesregierung einen klaren Auftrag übergeben, aber auch die derzeitige Ampelkoalition tut hier, trotz aller Versprechungen, viel zu wenig.

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN**
(Auswahl)

*

06.07.

**Besuch des EM-
Viertelfinales
Niederlande—Türkei**
Berlin

*

09.07.

**Eröffnung Gewerk-
schaftstreff ver.di und
DGB SOE**

Breite Str. 9, Pirna

*

11.07., ab 15:00

**Sommertour mit:
Dr. André Hahn**

Mitglied des Bundestages

11. Juli 2024,
ab 15 Uhr,
Reichsstraße
(am Markt),
Borna



Die Linke
vor Ort!

Die Linke

Im Bundestag

V.i.S.d.P.: Die Linke im Bundestag, Platz der Republik 1, 10117 Berlin

Die Linke vor Ort
Borna, Am Markt

*

13.07., 14:00 Uhr
Christopher Street Day
Marktplatz, Pirna

*

10.08., 14:00 Uhr
**Die Linke SOE Wahl-
kampfveranstaltung**
Neumarkt, Freital

*

16.08.

**Sommerempfang des
Sächsischen Fußball-
verbandes**
Leipzig

*

01.09.

**Landtagswahlen in
Sachsen und Thüringen**

*

09.09. - 13.09.
**Sitzungswoche im
Bundestag**
Berlin

*

Beiratsvorsitz & eierlegende Wollmilchsau übernommen

Am 27. Juni übernahm André Hahn von seiner FDP-Kollegin Bubendorfer-Licht den Vorsitz im Beirat des Zukunftsforums Öffentliche Sicherheit e.V. (ZOES).

2007 gründeten Bundestagsabgeordnete des Innenausschusses, unter ihnen seinerzeit auch Petra Pau, das Zukunftsforum, aus dem später ein gemeinnütziger Verein



wurde. Das Ziel der gern auch als Denkfabrik bezeichneten Institution steckt schon im Namen. Abseits von parteipolitischen Erwägungen setzen sich seither Parlamentarierinnen und Parlamentarier ein, dass die Expertise von Vereinen, aus Forschung und Verwaltung Gehör findet. In mehreren Grünbüchern konnten Arbeitsgruppen des ZOES Empfehlungen erarbeiten und Regelungsbedarfe aufzeigen. „Mit der Arbeit im Beirat dazu beitragen zu können, dass wir an Themen wie Helfergleichstellung, Führung von Einsatzstäben in Katastrophenlagen, aber auch für künftige Krisensituationen Kompetenzen aufbauen, ist mir ein wichtiges Anliegen“, sagt André Hahn. Die vielfältigen Themen drücken sich auch im Maskottchen aus, das zugleich Ansporn ist: die eierlegende Wollmilchsau! *Daniel Lücking*

Staffelstab-Übergabe in Kienbaum



Nach 24 Jahren übergab Klaus-Peter Nowack am 4. Juli die Leitung des Olympischen und Paralympischen Trainingszentrums für Deutschland e.V. an Martin Rieprecht, einem gebürtigen Sachsen, der zuvor Leichtathlet und in verschiedenen Sportfunktionen in Mecklenburg-Vorpommern tätig war.

Bei seiner Verabschiedung während des traditionellen Sommerfestes in Kienbaum im Landkreis Oder-Spree gab es viel Beifall für den langjährigen Chef des nationalen Spitzen-

sportzentrums von seinem Team, den zahlreich anwesenden aktiven und ehemaligen Spitzensportlerinnen und -sportlern, Trainern, Verbandspräsidenten, Sportfunktionären und Partnern. André Hahn, der mehrfach Kienbaum besuchte, dankte Klaus-Peter Nowack ebenso wie die Sportausschusskollegen Tina Winklmann (Grüne) und Philipp Hartewig (FDP) für sein beharrliches Wirken für den Spitzensport. Kienbaum war schon in der DDR eine wichtige Adresse für die Olympioniken und ist auch Dank der 85 Millionen Euro, die seit Amtsantritt von Nowack in das Objekt investiert wurden, heute die bedeutendste Trainingsstätte für zahlreiche Sportverbände.

Wie schwierig die Situation für die Olympiastützpunkte des Bundes (OSP) ist, wurde in der Sitzung des Sportausschusses am 26. Juni in der [Stellungnahme des Leiters des OSP Hessen, Markus Kremin](#), deutlich, als es um das Thema Duale Karriere im Spitzensport ging.

www.andre-hahn.eu

IN KÜRZE

„Datenschutz und Informationsfreiheit scheinen der sogenannten Fortschrittskoalition hinderlich, störend und teuer. So möchte sie sich möglichst an den Problemen vorbeischummeln. Das erklärt ihr Versagen“, meinte [André Hahn in seiner Rede am 26. Juni im Plenum](#).

*

In seiner [Rede am 4. Juli](#) zum Antrag der Union ein Jahr nach den Special Olympics World Games in Berlin betonte André Hahn, dass es inakzeptabel ist, wenn nur 8 Prozent der Menschen mit sogenannten geistigen Behinderungen regelmäßig Sport treiben können. Ursache ist nicht, dass die restlichen 92 Prozent allesamt Sportmuffel sind, sondern es sind die fehlenden Rahmenbedingungen von Bund, Ländern, Kommunen, aber auch den Sportvereinen. Nötig sind moderne und barrierefreie Sportstätten, ausreichend Übungsleiter und bezahlbare Angebote für alle.

*

Äußerst dürftig fielen die Antworten der Bundesregierung zu Fragen von André Hahn zur Zusammenarbeit Deutschlands mit Kirgisistan aus. [Hier seine Reaktion darauf](#).



André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 05.07.2024
Redaktion: André Nowak
Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden